

Praktica BX Winder

Geschrieben von: NovaTronic

Freitag, 06. März 2009 um 16:50 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, 11. März 2009 um 13:06 Uhr



Als Teil des Systemzubehörs zur Praktica B-Serie waren unterschiedliche Filmwinder-Baureihen erhältlich. Diese hießen "Praktica B Winder" und "Praktica BX Winder".

Ein Winder hat die Aufgabe, den manuellen Aufzugvorgang per Handhebel durch einen elektrischen Antrieb zu ersetzen. Dabei wird der Verschluss wieder aufgezogen und der Film weitertransportiert. In Situationen bei denen es um eine schnelle Bildfolge geht, kann ein Winder manche Bilder erst möglich machen. Beispiele dafür sind die Sport-, Tier- und Kinderfotografie. Ein weiterer Vorteil des Winders in der Praxis ist die bessere Haltung der Kamera in der Hand. Es kommt durch das Windergehäuse zu einer "Verlängerung" der Auflagefläche in der Hand.

Die Praktica-Winder werden mit vier Batterien oder Akkus der Größe AA / R6 betrieben. Über einen Schiebeschalter werden die Batterien zu- oder abgeschaltet. Nach Benutzung der Kamera oder wenn der Winder nicht gebraucht wird, sollte er abgeschaltet werden, da die interne Steuerungselektronik einen geringen Eigenstromverbrauch aufweist und damit die Batterien entladen werden können.

Im Winder befinden sich folgende Baugruppen: Motor, Getriebe, Kupplung und Steuerungselektronik.

Unter optimalen Bedingungen (frische Batterien, kurze Verschlusszeit) ist eine Bildwiederholzeit von 3,5 Bildern pro Sekunde möglich. Jedoch wird vom Dauerbetrieb abgeraten; im Handbuch erscheint der Hinweis, dass nach zwei Filmen im Dauerbetrieb eine Abkühlpause einzuhalten ist, um die Lebensdauer des Gerätes zu erhöhen.

Der Winder wird unter der Kamera mit Hilfe eines drehbaren Gewindestiftes in die Stativgewindebuchse geschraubt. Damit die Kamera trotzdem mit einem Stativ verwendet werden kann, befindet sich an der Unterseite des Gerätes ein weiteres Stativgewinde.

